

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Eberhard von Exter an August Hermann Francke.

Exter, Johann Eberhard

Zerbst/Anhalt, 29.01.1713

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 279 : 53

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Ichu Leben Diego!

53

In diesem neuen geliebten + König, Euer
und herzlich geliebter Herr Professor.

Unsern sehr sehr vielen, warmen
Zugleich auch herzlichsten Dank, weil die
Liebe die wir Ihnen, selbst für ein gutes Subjekt
für meine Kinder die Information begab, und
sie finden möchte, man ist niemand zu
sagen, dass es wurde ganz offen, dass Kinder
jemanden das die Kinder wissen, müssen, sondern
tun das die große Danksagung, dass die große
gibt das dem Rektor Schule publice auf die
ration in der Information, mit großer Freude
Ihn in der Hoffnung, dass die Kinder, Cañal, die
wenniger, dass mit Ihn werden, jeder Ihn wird, ein
pseudodoxe principia das die Kinder, selbst,
die Kinder aber, die Theologica mit der Disziplin
zu der Zeit da die gesamte Disziplin communicieren
wollen, trachtet, so lautet das, man, dass an,
und selbst Ihn, dass zu selbiger Zeit zu sein, selbst

mündlich mit manns got. H. Professori d. h. zu vord, und
 muß darüber mit mir andern zusprechen und zuver-
 quiten, da ich weiß das diese blauen und schwarzen
 wasserstein, der glühend, auch nicht für die ge-
 heilte si nach ihm, noch zu tapieren, und zu ver-
 raissen, damit der Laster nicht länger giftig und schä-
 dige, für das sprache bei mir, fude so ist es nicht
 wolle für einen danc und der geist zu wissen
 solches, würde, nicht und das andere, für ein zustand
 auf der freigeit müde, welches auch der geist
 nicht gut, ^{in der ganzen} zu unsern danc, gott so lasse.
 Im aben so für alle seine wasserstein, lob Preis
 und lant gesagt in Ewigkeit Halleluja. Die lant
 füget ob der liebe gott einmahl das wir einander
 sehen und mündlich sprechen möge, so dan einmahl
 die lant. Ich glaube die lant man ein ganzem lant
 und sage die der lant und alle die liebe gott
 in Ewigkeit. Verbleibe die lant und wolle
 geschehen 29. Januarius 1713. J. H. H.

H. H. Elsch, Handwerker, H. Toller, und alle andere
 liebe lant die lant einmahl, lant lant, auf einen
 lant, einmahl, ganzes lant.